

Pressemitteilung

Strafanzeige gegen Kühbacher Bürgermeister wegen Wahlbehinderung

Die Partei „dieBasis“ legt auch Einspruch beim Bundeswahlleiter ein. Grund: Kühbacher Bürgern wurde die Abgabe der Briefwahl im Wahllokal verwehrt.

Kühbach Nicht nur in Berlin gab es Pannen in Wahllokalen. Auch im Bundeswahlkreis 254, zu dem die Landkreise Donau-Ries, Dillingen, Donauwörth, Teile von Aichach-Friedberg und Augsburg gehören, kam es zu Wahlbehinderungen. Einzelne Bürger aus Kühbach hatten sich nach der Wahl an die Bundestagskandidatin der Partei „dieBasis“, Dagmar Barbara Riesner, gewandt, mit der Bitte um Prüfung des Sachverhalts.

Was war passiert? „Wir hatten Briefwahl beantragt und uns dann entschieden, doch lieber unsere Stimme direkt am Sonntag abzugeben, weil wir dem Briefwahlgeheimnis nicht so wirklich trauten,“ berichteten sie. Gegen 10.30 Uhr gingen sie zum zugewiesenen Wahllokal. Dort wurde ihnen jedoch die Abgabe der Briefwahl verwehrt. Die drei anwesenden Wahlhelfer lehnten die Annahme ab, obwohl ihnen nach eigener Aussage klar war, dass Briefwähler ihren Wahlschein in jedem Wahllokal des Wahlkreises in die Urne werfen dürfen. Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher habe dies angeordnet. „Wir durften die Briefwahl nicht in die Urne werfen, unsere Namen auf der Wahlliste durften nicht abgehakt werden, wir durften die Briefwahl nicht offiziell abgeben“, so die Betroffenen.

Der Kreisverband von „dieBasis“ sieht darin einen eindeutigen Verstoß gegen das Bundeswahlgesetz. Sie bringt deshalb diese Anstiftung zur Wahlbehinderung und Wahlbehinderung durch den Bürgermeister der Gemeinde Kühbach, Karl-Heinz Kerscher, sowie gegen die in den betreffenden Wahllokalen eingesetzten Wahlhelfer zur Anzeige bei der Wertinger Polizeistation sowie beim Bundeswahlleiter.

„Wir gehen natürlich nicht davon aus, dass dies am Wahlergebnis etwas ändert, aber ein solch undemokratisches Verhalten nimmt einzelnen Bürgern ihr Wahlrecht und erweckt den Eindruck, dass die Wahlen nicht ordnungsgemäß ablaufen.“ so die Vorstandschaft des Kreisverbandes von „dieBasis“.

„Wir fordern die Bürger auf, sich zu melden, wenn ihnen in ähnlicher Form das Wahlrecht verwehrt wurde.“ Es ist aufgrund der Aussagen der Wahlhelfer davon auszugehen, dass wegen der rechtswidrigen Anweisung von Bürgermeister Kerscher mehreren Wählern und Wählerinnen auf ähnliche Weise ihr Wahlrecht verwehrt wurde.

dieBasis Nordschwaben
Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Donau-Ries

kontakt@diebasis-nordschwaben.de